

Hans Grasberger

An die Thaler der Levante

[aus dem Zyklus »Unter dem Halbmond. Natur- und Volksleben«]

[Neufassung des gleichnamigen Sonetts von 1864]

(1894)

Ich möchte mir ein Riesenschiff erbauen,
Das Eile hätt' und Stand den Stürmen hielt;
Es müßt' ein Tausendguldennoten-Bild
Auf roth und weißer Flagge sein zu schauen.

5 Und dürft' auf Gnomen ich, auf flinke, trauen,
Ich träte vor mit blankem Silberschild
Und riefe glockenhell, verlockend-mild:
»An Bord! Ihr sollt daheim als Manna thauen!

10 Der Wechsler greift euch ab an offner Bank;
Der Scheikhin brauner Hals ist euer Schrank,
Der Kopf der schlanken Nazarenerin.

Heran! Daheim wird euer Klang entbehrt,
Daheim nur kennt man euern wahren Werth
Und liebt das Bild der großen Kaiserin«.

Textnachweis:

H. Grasberger, *Sonette aus dem Orient. Ein monotheistisches Wander- und Bilderbuch. Mit Anmerkungen und Ergänzungen nach verläßlichen Orientkennern*, Leipzig 1894, S. 105.